

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 2 (1851)

Heft: 8

Rubrik: Aus Johannsen Guler's von Weineck täglichem Handbuch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus Johannsen Guler's von Weineck täglichem Handbuch.

Weinsteuer.

(Obrigkeitlicher Anschlag des Weinwerthes.)

| | | |
|------|--|---|
| 1626 | in Chur die Maaß zu 7½ fr. | in Maienfeld zu 8½ fr. |
| 1627 | " " 2 fl. | " " 2 fl. |
| 1628 | wurde er nicht gesteuert, weil „im Herbst der reypfen auf die unreiffen Trauben gefallen.“ | |
| 1629 | in Chur die Maaß zu 10 fr. | „in der Herrschaft hat die soldatesca vast alle Trauben dahin.“ |
| 1630 | in Chur die Maaß zu 2 fl. | in Maienfeld zu 9 fr. |
| 1631 | " " 6 fl. | " " 6½ fr. |
| 1632 | " " 2 fl. | " " 2 fl. |
| 1633 | " " 2 fl. | " " 9 fr. |
| 1634 | " " 2 fl. | " " 9 fr. |
| 1635 | " " 2 fl. | " " 10 fr. |
| 1636 | " " 10 fl. | " " 10 fr. |

In den leztvergangenen 10 Jahren wurde der Wein in Chur gesteuert

| | | | |
|------|----------------------------|------|-----------------------|
| 1841 | mit fl. 26. 40. der Zuber. | 1846 | mit fl. 20 der Zuber. |
| 1842 | " 16. 40. " | 1847 | " 12 " |
| 1843 | " 13. 20. " | 1848 | " 16 " |
| 1844 | " 23. 20. " | 1849 | " 22 " |
| 1845 | " 23. 20. " | 1850 | " 10 " |

Vergleicht man diese Weinpreise mit denjenigen zu Gulers Zeiten, so ergibt sich, daß sie seither ungefähr um das Doppelte gestiegen sind. Damals kaufte man die Maaß durchschnittlich zu 8, gegenwärtig zu 16 fl.

Tagelöhne.

- 1626 — 1629 hat man einer wimmleri zu lohn gäben fl. 2, einem trager fl. 4, trätter fl. 4, einem gruber fl. 5 und einem spatter fl. 5.
- 1630 hat man wegen der großen theuerung, da 1 fl. Kernen

- fl. 4 golte, wimmelerlohn gäben fr. 10; trager bz. 5; trät-
ter bz. 5; Gruber bz. 6 und Spatter bz. 6.
- 1631 hat man wegen zu Chur eingerysener Pest, mangel an
volk gehapt und solches außenher ohn große Belohnung
nit bekommen mögen; dohar man zum tag wimmelerlohn
gäben bz. 3; einem trager bz. 6, trätter bz. 6 und gru-
ber bz. 6.
- 1632 im frühling ist der kilchenruf gangen einem Spatter zum
tag bz. 6 und einem gemeinen tagelöhner bz. 5; einem ma-
der bz. 8 und einem tröschler $\frac{1}{2}$ Guldin; im herbste ist
ein kilchenruf gangen, ein wimmelerlohn mensch sölle zu lohn
haben fr. 10, ein trätter und trager bz. 5, wie auch ein
Gruber: aber ettlich wuchrend schinder haben einem Gru-
ber bz. 6 gebotten, habens ander wöllen haben, so haben
sie soviel auch gäben müssen.
- 1633 ist durch kilchenruf einem räbnecht für ein mahl räben
zu wärcken als lohn fl. 8, und im Jahr 1636 fl. 9 be-
stimmt worden.
-

Chronik des Monats Juli.

Politisches. Die Sitzungen des schon im Juni zusammengetre-
tenen Großen Rathes dauerten bis zum 8. Juli. Die wichtigsten
Geschäfte, die er in diesem Monat erledigt hat, sind folgende:

Die Vorlage der revidirten Kantonsverfassung vor die Bun-
desbehörden wird verschoben, bis die Annahme oder Verwerfung der
zwei bezüglichenden Kapitulationspunkte von den Räten und Gemein-
den entschieden ist. — Der Hof Chur wird mit der Stadt vereinigt.
Kleiner Rath und Ständekommission haben Bestimmungen zu Aus-
führung des Bundesgesetzes über Einbürgerung der Heimath-
losen und Angehörigen, sowie die Verhältnisse der Weisäße zu
den Gemeinden, dann das Vormundschaftswesen, und ein Wirth-
schaftsgesetz, endlich die Frage zu berathen, inwieweit das dem
Staate zustehende Expropriationsrecht auch einzelnen Gemeinden
eingeräumt werden dürfe. Es wird ferner ein provisorisches Ci-
vil- und Criminalprozeßverfahren aufgestellt.

Das Irrenwesen erhält einen Kredit von fl. 1400, welcher auch
zu Unterbringung von Irren auf Birminenberg in Anspruch genommen
werden darf, das Armenwesen einen Kredit von fl. 1000. Das